

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 23.10.2018

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Vertretung für: Frau Antje Keller

Herr Uwe Jordan - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat Braunschweig

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Herr Felix Nordheim - CDU

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Klaus Benschmidt - FBL 66

Herr Wilhelm Eckermann - stv. FBL 65
Frau Katharina Stoschek - AbtL 66.4
Herr Harald Kirchhoff - Abt. 65.0
Herr Jörg Meyer - Abt. 66.0
Herr Michael Walther - Ref. 0100

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Frau Antje Keller - CDU	bis 15:03 Uhr abwesend, Vertreter: Herr Edelmann
Herr Dennis Scholze - SPD	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Michael Gröger - AfD	entschuldigt
Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD	entschuldigt

Verwaltung

Frau Michaela Springhorn - FBL 65	entschuldigt
-----------------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2018 (öffentlicher Teil) | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Leistungsspektrum der BELLIS GmbH | |
| 3.2 | Sachstandsbericht zur Ausweitung der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig (DS 16-03076) | 18-09122 |
| 3.3 | PPP-Projekt Schulen und Kitas in Braunschweig
Controllingbericht Jahr 2017 | 18-09186 |
| 3.4 | Mündliche Mitteilungen | |
| 4 | Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt auf der Bundesstraße 214 im Bereich des Guts Steinhof im Stadtgebiet Braunschweig | 18-08116 |
| 5 | Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt auf der Landesstraße 611 in Völkenrode im Stadtgebiet Braunschweig | 18-08436 |
| 6 | Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen | 18-08438 |

7	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	18-08596
7.1	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	18-08596-01
8	Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030	18-08544
8.1	Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030	18-08544-01
8.2	Änderungsantrag zur Vorlage 18-08544 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030	18-09266
9	Haushalt 2019 / Investitionsprogramm 2018-2022	18-09243
10	Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss, Grundschule Comeniusstraße, Comeniusstraße 11, 38102 Braunschweig Sanierung und Anbau	18-09215
11	Anfragen	
11.1	Einnahmen aus der LKW-Maut	18-09188
11.1.1	Einnahmen aus der LKW-Maut	18-09188-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Ratsherr Köster informiert, dass der TOP 3.1 entfällt und der Vortrag in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt werde.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2018 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

3.1. Leistungsspektrum der BELLIS GmbH

Der Vortrag wird vertagt.

3.2. Sachstandsbericht zur Ausweitung der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig (DS 16-03076) 18-09122

Ratsfrau Jalyschko bezieht sich auf den Wunsch mehrerer Stadtbezirksräte nach Anschaffung von Messgeräten aus bezirklichen Mitteln und fragt, ob und wie die Verwaltung Unterhaltung und Betrieb der Geräte sicherstellen kann. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die vorhandenen beziehungsweise in Beschaffung befindlichen sieben Geräte mit dem bestehenden Personal betreut werden können. Zusätzliche Geräte bedürften einer personellen Aufstockung.

Ratsherr Sommerfeld berichtet über die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen auf der Hugo-Luther-Straße. Die Verwaltung habe angekündigt, dass bei fortwährend schlechten Messergebnissen weitergehende Maßnahmen geplant seien. Er fragt, ob bauliche Maßnahmen oder der Aufbau eines Blitzgeräts mit dem Ziel der Sanktionierung denkbar seien. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass eine individuelle Lösung für die Hugo-Luther-Straße gesucht werden müsse.

Protokollnotiz: Ratsherr Rosenbaum nimmt ab 14:08 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.3. PPP-Projekt Schulen und Kitas in Braunschweig Controllingbericht Jahr 2017 18-09186

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.4. Mündliche Mitteilungen

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

4. Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt auf der Bundesstraße 214 im Bereich des Guts Steinhof im Stadtgebiet Braunschweig 18-08116

Beschluss:

„Die Grenze für die Ortsdurchfahrt auf der B 214 im Bereich des Guts Steinhof wird mit Wirkung zum 1. Januar 2019 von Station 0,777 auf Station 0,650 des Abschnittes 980 festgesetzt.

Die Neufestsetzung ist zu verfügen und zeitnah öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 5. Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt auf der Landesstraße 611 in Völkenrode im Stadtgebiet Braunschweig 18-08436**

Beschluss:

„Die Grenze für die Ortsdurchfahrt auf der L 611 in Völkenrode wird mit Wirkung zum 1. Januar 2019 von Station 2,041 auf Station 2,145 des Abschnittes 10 festgesetzt. Die Neufestsetzung ist zu verfügen und zeitnah öffentlich bekanntzumachen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 6. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 18-08438**

Beschluss:

„Die Widmungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen/Treppen/Parkplätze sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 7. Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 18-08596**

Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 18-08596-01.

- 7.1. Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 18-08596-01**

Auf Nachfrage von Bürgermitglied Nordheim sagt Herr Benscheidt zu, die Stadtbezirksräte 120 und 212 über die Ergänzungsvorlage zu informieren.

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 8. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030 18-08544**

- 8.1. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030 18-08544-01**

Stadtbaurat Leuer erläutert die Vorlagen der Verwaltung, die das Ergebnis zahlreicher Veranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den Expertinnen und Experten innerhalb und außerhalb des Konzerns Stadt Braunschweig seien. Er verdeutlicht, dass es sich um kein Ergebnispapier, sondern um eine zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung handle. Mit einem Beschluss über das Stadtentwicklungskonzept würden keine einzelnen Maßnahmen beschlossen. Er ergänzt, dass es auch Projekte geben kann, die noch nicht vorhersehbar seien, weil sich Rahmenbedingungen zum Beispiel aus gesetzgeberischer Sicht oder aufgrund gesellschaftlicher Ereignisse ändern können.

Herr Walther berichtet über die Ergebnisse der 19 Stadtbezirksräte. Die Diskussionen hätten sich überwiegend auf die Stadtteilkonzepte konzentriert. Das Gesamtwerk sei inhaltlich vergleichsweise wenig diskutiert worden.

Ratsherr Köster erläutert den Änderungsantrag 18-09266 der CDU-Fraktion. Eine seitens der Verwaltung mit einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen dargestellte Priorisierung trage zur Transparenz des Verfahrens bei.

Ratsherr Rosenbaum begrüßt ausdrücklich die im ISEK-Prozess umgesetzte Bürgerbeteiligung. Die Bürgerbeteiligung sei nach Wahrnehmung der Bürgerinitiativen allerdings nicht immer so bürgernah durchgeführt worden, weil sich am Ende weitestgehend die Position der Verwaltung durchgesetzt habe. Ihm sei es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft bei der kleinteiligen Planung einbezogen werden.

Ratsherr Kühn begrüßt das gesamte ISEK-Verfahren. Die Bürgerinnen und Bürger hätten sich sehr gut beteiligen können. Für Politik und Verwaltung sei ein Leitfaden entstanden, der eine gute Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre biete.

Ratsherr Sommerfeld sieht in der Abschaffung des Bürgerhaushalts einen Wehrmustropfen. Im Vergleich zum ISEK sei der Bürgerhaushalt nur mit geringem Aufwand und Mitteln umgesetzt worden.

Ratsherr Köster lässt gemeinsam über die Vorlage 18-8544-01 und den Änderungsantrag 18-09266 abstimmen.

Beschluss: (gemeinsame Abstimmung mit DS 18-08544-01, beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 18-08544-01 und ergänzt um die Fassung des Änderungsantrages 18-09266):

"1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030 wird als zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften beschlossen.

2. Die Verwaltung wird im Rahmen der verfügbaren Ressourcen beauftragt, bis zum Jahr 2030 die in den Rahmenprojekten benannten Maßnahmen vor der jeweiligen Umsetzung zu konkretisieren, zu berichten und den Ratsgremien zur Entscheidung vorzulegen. Projektbezogen sind jeweils Meilensteine und Indikatoren für das Monitoring zu benennen sowie Aussagen zum jeweils beabsichtigten Verfahren zu treffen. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl der zur Mitwirkung vorgesehenen internen und externen Akteure (auch regional) außerhalb des Konzerns Stadt Braunschweig sowie gegebenenfalls die Darstellung beabsichtigter besonderer Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Sachstände der laufenden Projekte sowie die Zielerreichung zu berichten.

4. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 wird eine wesentliche Arbeitsgrundlage zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

5. Für eine konsequente Umsetzung der im ISEK zusammengetragenen Maßnahmen bedarf es zuvor einer eindeutigen Priorisierung. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, in einem klaren und für die Politik nachvollziehbaren Verfahren fortlaufend darzustellen, welche Maßnahmen in einem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Diese Darstellung soll in einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen erfolgen."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

9. Haushalt 2019 / Investitionsprogramm 2018-2022

18-09243

Die vorliegenden Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden umfassend beraten und verschiedene Fragen durch die Verwaltung beantwortet. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind den listenmäßigen Zusammenstellungen zu entnehmen.

Anlage 1 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte einschl. Stellenplananträge

Zu lfd. Nummer 4: Verkehrsgutachten Braunschweig-Nordost:

Stadtbaurat Leuer sieht den Antrag Nummer 4 durch Beschluss zu Antrag 1 als erledigt an. Ratsherr Köster sieht darin keinen Widerspruch und erklärt den Antrag damit als „erledigt“.

Anlage 2 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 – 2022

Zu lfd. Nummer 15: Barrierefreier Umbau der Bezirksgeschäftsstellen Ost und West

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kühn bestätigt Stadtbaurat Leuer, die Verwaltung sei Mieterin in den beiden Liegenschaften. Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo) sei Eigentümerin und habe ihre Bereitschaft erklärt, die notwendigen Arbeiten auszuführen.

Es wird vereinbart, die Stellungnahme der NiWo der Vorlage im Finanz- und Personalausschuss beizufügen. Der Antrag wird damit einstimmig passieren gelassen.

Protokollnotiz: Ratsfrau Keller nimmt ab 15:03 Uhr für Ratsherrn Edelmann an der Sitzung teil.

Zu lfd. Nummern 39 - 41: Umgestaltung Thiedestraße

Ratsherr Köster bittet, dem StBezR 224 die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag zu übermitteln.

Zu lfd. Nummer 42: Umgestaltung des Ganderhalses

Ratsherr Sommerfeld thematisiert unter Bezugnahme auf die Baugebiete Feldstraße und An der Schölke die damit einhergehenden Planungen zur Verkehrsführung. Stadtbaurat Leuer sagt zu, dass die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Baugebiet Feldstraße auch den Ganderhals in die Planungen einbeziehe und eine Lösung unterbreiten werde. Er weist jedoch auch auf die unterschiedlichen Interessen der beiden betroffenen Stadtbezirksräte hin.

Zu lfd. Nummern 45 und 46: Bushaltestellen/Umgestaltung 5. BA

Ratsherr Kühn beantragt, den Ansatz in 2019 auf „0“ zu setzen und die Erhöhung der Haushaltsmittel erst ab 2020 vorzusehen. In der Fassung dieses Änderungsantrags so beschlossen.

Zu lfd. Nummer 51: Neugestaltung Mobilitätsknotenpunkt Rühme-Lincolnsiedlung
Die SPD-Fraktion erklärt, dass der Antrag bereits im Vorfeld zurückgezogen worden sei.

Zu lfd. Nummer 64 und 65: Bau eines Gehwegs vom Klint zum Löwenwall (Änderungsantrag zu Nummer 65)

Für das Jahr 2019 sind Planungsmittel in Höhe von 15.000 Euro und für das Jahr 2020 Baukosten in Höhe von 100.000 Euro vorzusehen. In der Fassung dieses Änderungsantrags so beschlossen. Der Antrag 64 des StBezR 131 hat sich damit erledigt.

Anlage 3 - Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts

Die Anlage 3 wurde in Gänze mit 9 : 0 : 1 beschlossen.

Anlage 4 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 – 2022

Zu lfd. Nummer 2: Stadthalle/Sanierung

Ratsherr Sommerfeld bittet die Verwaltung zum Finanz- und Personalausschuss um Klärung, ob der Auftrag an die Partnerschaft Deutschland oder an ein anderes Büro vergeben werden soll.

Anlage 5 - Finanzunwirksame Anträge

Keine Anmerkungen

Anlage 6 Anfragen / Anregungen

Zu den Anfragen/Anregungen A011 sowie A022 sagt Stadtbaurat Leuer eine Beantwortung bereits zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses zu.

Beschluss:

„1. Der Haushaltsplan 2019 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2018-2022 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlage 3)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2018-2022 (Anlage 4)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 5)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Haushaltsplan 2019 für die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemangement, für die Sonderrechnung Stadtentwässerung und für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltungen: 5

**10. Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss, Grundschule Comeniusstraße, Comeniusstraße 11, 38102 Braunschweig
Sanierung und Anbau**

18-09215

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 09.10.2018 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement - und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 08.10.2018 auf 6.015.300 € festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Anfragen

11.1. Einnahmen aus der LKW-Maut

18-09188

Protokollnotiz: Ratsherr Bader verlässt um 16:02 Uhr den Sitzungssaal.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme DS 18-09188-01 zur Kenntnis.

gez. Köster
- Vorsitz -

gez. Leuer
- Stadtbaurat -

gez. Ender
- Schriftführung -